

Erich Kästners Versionen von fünf Literaturklassikern

"Emil und die Detektive", "Pünktchen und Anton" und "Das fliegende Klassenzimmer" haben die Kinder einem der bekanntesten deutschen Autoren überhaupt zu verdanken: Erich Kästner (1899 - 1974). Über 32 Werke stammen aus der Feder des Dresdners. Und bis heute begeistern sie Kleine und Große gleichermaßen. Aber das ist nicht der einzige Verdienst von Erich Kästner. Was allerdings viele nicht wissen: Kästner hat sich einst auch an die literarischen Weltklassiker "Till Eulenspiegel", "Münchhausen", "Don Quichotte", "Die Schildbürger" und "Gullivers Reisen" gewagt, um sie Kindern (und Erwachsenen) schmackhaft zu machen.

Jeder hat schon einmal vom Leben des Narren Till Eulenspiegel, von den Lügenmärchen des Barons von Münchhausen, vom gegen die Windmühlen kämpfenden Don Quichotte oder von Gullivers Reisen zu den Zwergen und Riesen gehört. Mancher kennt sicherlich auch die ein oder andere Episode dieser Geschichten, die seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil der Weltliteratur sind. Und doch kann man nicht genug von ihnen bekommen, denn beinahe jedes Kind träumt in seinem Leben einmal davon, ähnliche aufregende Abenteuer erleben zu dürfen. Mit der Neuauflage von "Erich Kästner erzählt" hat sich der Cecilie Dressler Verlag erneut der Herausforderung gestellt, Heiterkeit und Unterhaltung in die deutschen Kinderzimmer zu bringen. Und dieser Versuch ist ihm auch diesmal mal wieder gelungen. Die Geschichten sprühen vor Witz und haarsträubender Unterhaltung, die selbst Erwachsenen zu gedanklichen Höhenflüge inspiriert.

Das vorliegende Buch "Erich Kästner erzählt" erweist sich als wahre Schatzkiste in der Kinderliteratur, das sowohl die Augen als auch den Kopf anzuregen vermag. Denn so wie Kästner die Texte den kleinen Leser präsentiert - mit Humor, Charme und Hintersinn -, erweisen sich auch die Illustrationen. Horst Lemke und Walter Trier treffen den Kern der Geschichten und geben diesen in farbigen und in schwarzweiß gehaltenen Zeichnungen amüsant wieder. Für alle, die im heutigen Medienzeitalter die Befürchtung haben, dass Klassiker wie diese fünf eines Tages in Vergessenheit geraten könnten, sei hier gesagt: Bei Büchern wie dem vorliegenden sind Sorgen dieser Art unbegründet. Denn was wäre ein Leben ohne solch einen unterhaltsamen Lesespaß, der einem von jeder Seite anstrahlt und die eigene Fantasie immer wieder von neuem beflügelt? Wohl ziemlich langweilig!

Susann Fleischer 06.04.2010